

klicksafe

klicksafe wird kofinanziert  
von der Europäischen Union



# Leitfaden für Eltern

Netflix, Disney+ & Co.

Streamingdienste sicher nutzen

DARF ICH  
FERNSEHEN???

prime video

Disney+

NETFLIX

maxdome



# Netflix, Disney+ & Co.

## Streamingdienste sicher nutzen

**Wenn Kinder schon selbstständig Streamingdienste nutzen, ist es wichtig Jugendschutzeinstellungen vorzunehmen. Nur so kann man die Heranwachsenden vor ungeeigneten Inhalten schützen. Wir zeigen Ihnen auf den folgenden Seiten, wie Sie die Streamingdienste Netflix, Amazon Prime Video, Disney+ und Maxdome „kindersicher“ einstellen können.**

Nutzerinnen und Nutzer können vor allem Einstellungen entsprechend der unterschiedlichen Altersfreigabe von Inhalte vornehmen, z.B. einen PIN-Schutz für Filme oder Serien einrichten, die erst ab 16 oder 18 Jahren freigegeben sind.

Die Altersfreigaben werden in Deutschland über die Freiwillige Selbstkontrolle für Filmwirtschaft (FSK) und, für TV-Inhalte, die Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) geregelt. Filme und Serien, die von der FSK geprüft werden, werden mit einer Freigabe **ab 0, 6, 12, 16 oder 18 Jahren** gekennzeichnet. Einige Eigenproduktionen der Streamingdienste haben jedoch kein FSK-Label, sondern die Plattformen geben eigene Altersempfehlungen (entsprechend der FSK-Staffelung). Ist man bei bestimmten Titeln unsicher, sollte man noch einmal prüfen, ob es sich bei der Altersangabe auf der Plattform um eine FSK-Freigabe oder Empfehlung der Plattform handelt.

## HINWEIS

**Mit einer Altersfreigabe der FSK oder Altersempfehlung der Streamingplattformen für Eigenproduktionen ist keine pädagogische Empfehlung oder ästhetische Bewertung verbunden!**

Wer wissen möchte, ob ein Film aus pädagogischer bzw. filmpädagogischer Sicht für eine bestimmte Altersgruppe empfehlenswert ist, findet u.a. hier Informationen:

[www.flimmo.de](http://www.flimmo.de)

[www.kinderfilmwelt.de](http://www.kinderfilmwelt.de)

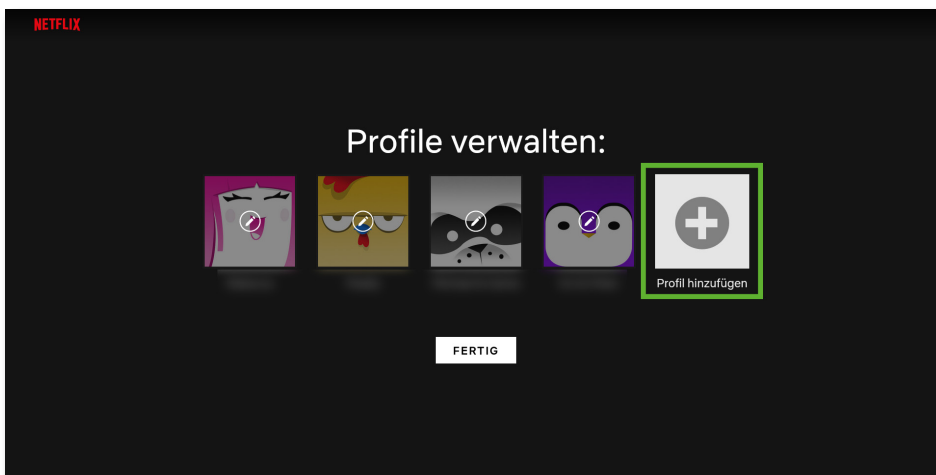
[www.kinofenster.de](http://www.kinofenster.de)

# Netflix

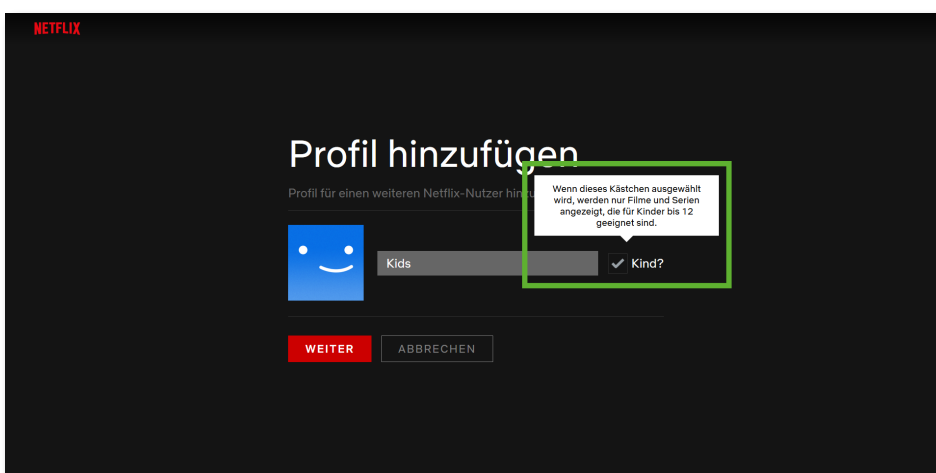
Netflix stellt unterschiedliche Möglichkeiten bereit, Kinder und Jugendliche vor ungeeigneten Inhalten zu schützen. Der Dienst unterscheidet dabei zwischen „harter Kontrolle“ und „weicher Kontrolle“. Die harte Kontrolle findet auf Kontoebene statt und Änderungen betreffen alle Profile gleichermaßen (z.B. eine PIN-Abfrage bei bestimmten Inhalten). Bei der weichen Kontrolle wählt man ein bereits angelegtes Profil aus, um dafür bestimmte Sicherheitseinstellungen vorzunehmen. Auf Netflix lassen sich bis zu fünf Profile einrichten. Es ist empfehlenswert, dass Eltern für ihre Kinder ein eigenes Kinderprofil anlegen.

## Ein Kinderprofil anlegen

Wenn Sie Netflix starten, haben Sie die Option ein bereits angelegtes Profil zu öffnen oder die Option „Profile verwalten“ auszuwählen. Hier können Sie bestehende Profile bearbeiten, löschen oder ein neues Profil hinzufügen.



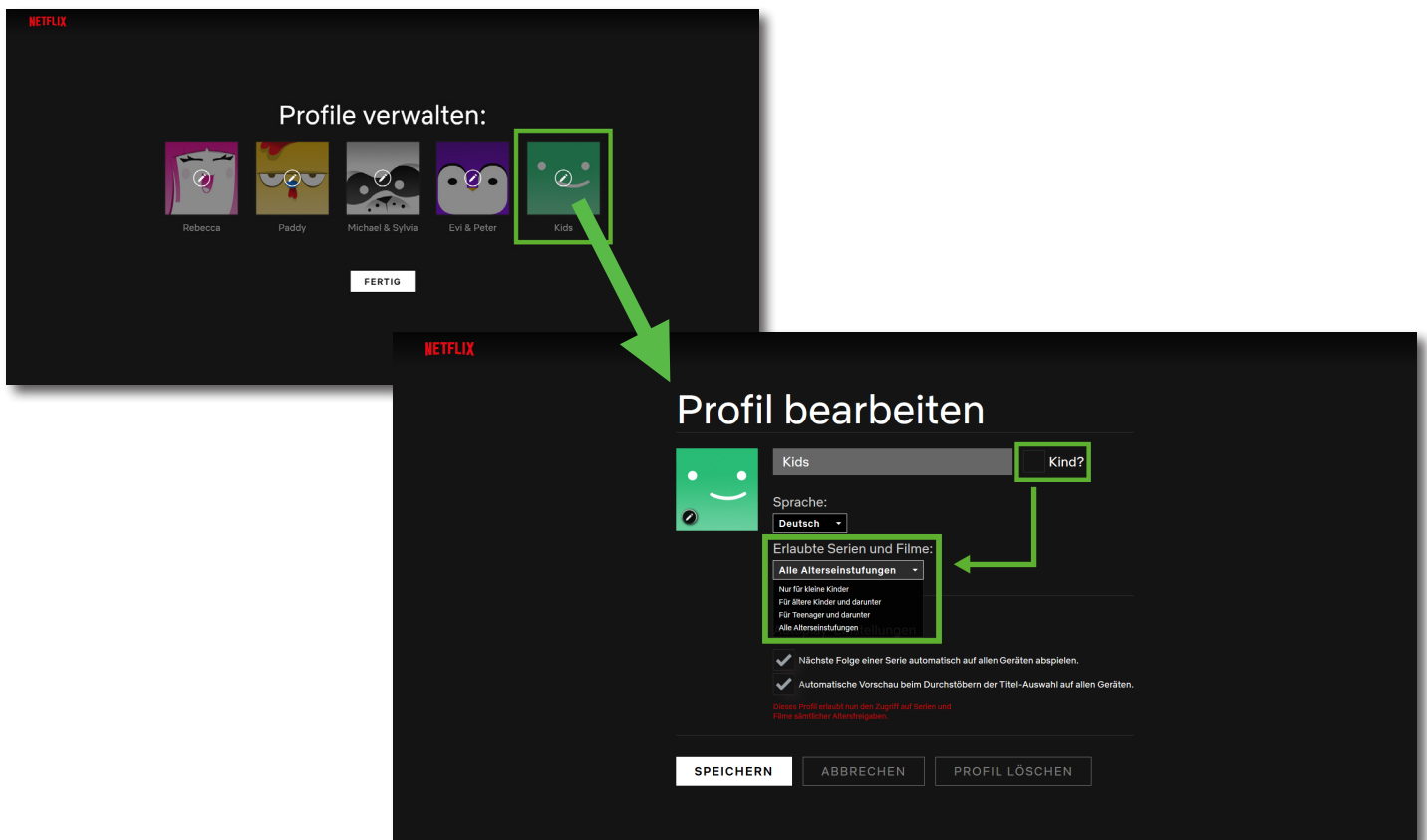
Vergeben Sie zuerst einen passenden Namen für das Profil. Damit bei Nutzung des Profils (auch ohne weitere Einstellungen vorzunehmen) ausschließlich Filme und Serien angezeigt werden, die eine Altersfreigabe bis einschließlich FSK 12 haben, **müssen Sie das Feld „Kind?“ aktivieren.**



## (Kinder)Profil bearbeiten

Nachdem Sie das neue Profil angelegt haben, können Sie weitere Einstellungen vornehmen. Haben Sie beim Anlegen des Profils beispielsweise nicht sofort angegeben, dass es sich um ein Kinderprofil handeln soll, können Sie das nachholen oder gezielt eingeben, welche Inhalte auf dem Profil angezeigt werden sollen:

- **Nur für kleine Kinder** (bis einschließlich FSK 6)
- **Für ältere Kinder und darunter** (bis einschließlich FSK 12)
- **Für Teenager und darunter** (bis einschließlich FSK 16)
- **Alle Alterseinstufungen** (d.h. auch Filme mit FSK 18 können angezeigt und angesehen werden, sofern keine PIN dafür eingerichtet wurde)



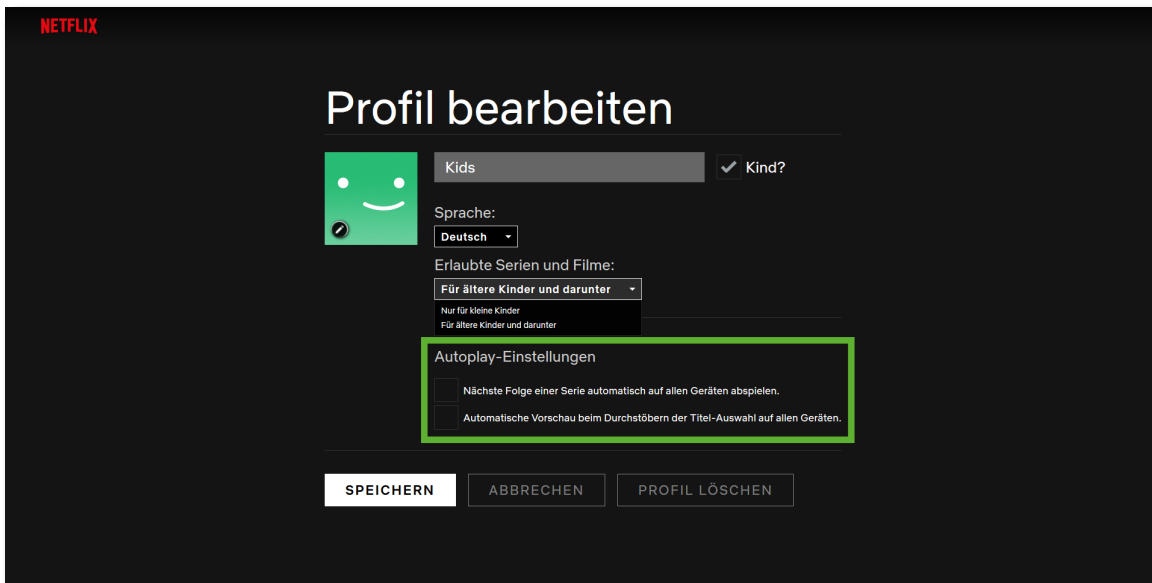
## HINWEIS

Ein Kinderprofil hat keine Berechtigung Profile zu verwalten, d.h. Änderungen am eigenen oder einem anderen Profil vorzunehmen. Es ist aber leicht möglich, aus dem Kinderprofil in ein anderes Profil zu wechseln, da Profile bisher nicht geschützt werden können. **Noch im Jahr 2020 will Netflix die Sicherung von Profilen durch eine PIN ermöglichen.**

## Vorschau und automatische Wiedergabe deaktivieren

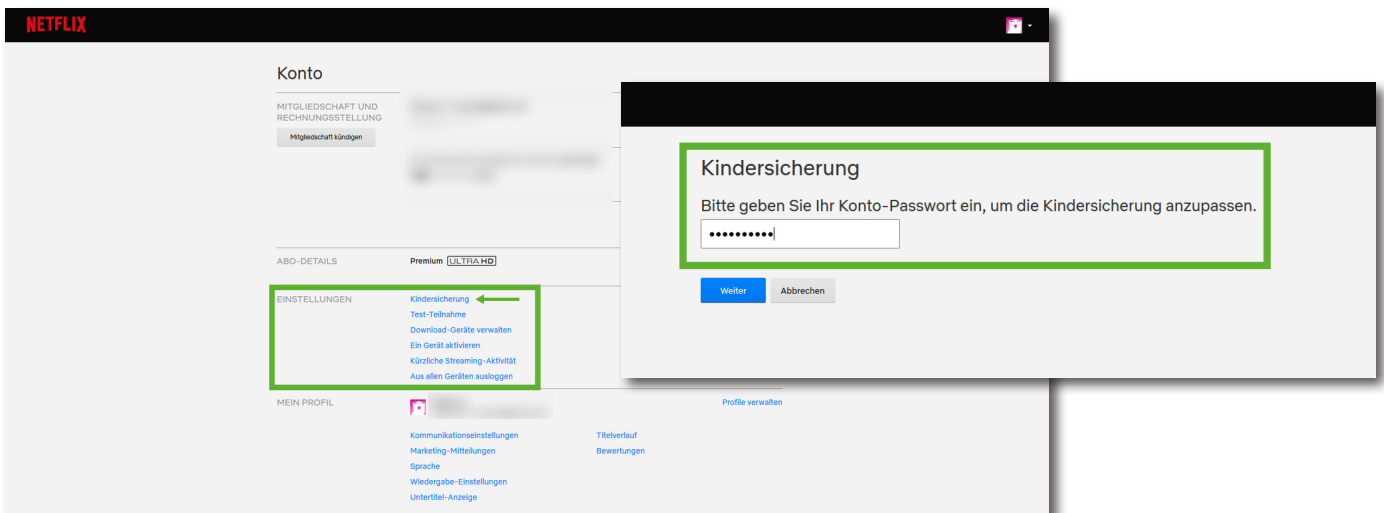
Netflix ist standardmäßig so eingestellt, dass beim Stöbern stets eine Vorschau von Filmen und Serien abgespielt wird. Gerade Kinder können dafür empfänglich sein, weshalb man die Einstellung deaktivieren sollte.

Problematisch kann zudem das sogenannte „Binge watching“ sein. Serien werden auf Netflix in kompletten Staffeln veröffentlicht. Die Versuchung ist groß statt z.B. eine Folge am Tag oder sogar in der Woche, einfach alle Folgen am Stück zu sehen. Tipp: Die automatische Wiedergabe der nächsten Folgen einer Serie kann deaktiviert werden.



## Kindersicherung - Zusätzliche Einstellungen

Um die Kindersicherung zusätzlich anzupassen, z.B. weil Sie bestimmte Titel einschränken möchten oder Anpassungen der Altersbegrenzung festlegen möchten, ist die Eingabe des Passwortes Ihres Netflix-Accounts notwendig. **Sie sollten dieses Passwort also nie an Ihre Kinder weitergeben.**



## Kindersicherungs-PIN festlegen

Im Einstellungsbereich „Kindersicherung“ haben Sie nun die Möglichkeit einen **4-stelligen PIN** festzulegen, der **bei jedem Profil** eingegeben werden muss, um Titel mit einer höheren (als der eingestellten) Alterseinstufung abzuspielen. Dies ist die sogenannte „harte Kontrolle“.

Im Bearbeitungsfeld „Einschränkung nach Alterseinstufung“ legen Sie selbst fest, ab welcher Altersfreigabe der eingestellte PIN eingegeben werden muss (z.B. bei allen Filmen mit einer Freigabe ab 16 oder 18 Jahren). Sie haben dabei aber auch die Möglichkeit einzustellen, dass der **PIN bei allen Inhalten** abgefragt werden soll. Hierfür müssen Sie einfach die PIN-Eingabe bei Filmen und Serien einstellen, die bereits ab 0 Jahren freigegeben sind.

Zusätzlich gibt es die Option **bestimmte Titel einzuschränken**. Sie können also Film- und Serientitel eintragen, bei deren Wiedergabe der PIN ebenfalls abgefragt werden soll und zwar unabhängig davon, welche Einstellung im Bereich „Einschränkung nach Alterseinstufung“

**NETFLIX**

Kindersicherung

Kindersicherungs-PIN (4-stellig)  
Über Ihre PIN können Sie die Wiedergabe von bestimmten Titeln, die Sie unten festlegen können, einschränken.

Ihre PIN muss aus 4 Ziffern bestehen.

Einschränkung nach Alterseinstufung  
Für Titel mit der Einstufung **Erwachsene und darüber** muss zur Wiedergabe die PIN eingegeben werden.

Kleine Kinder Ältere Kinder Teenager Ältere Teenager Erwachsene

0 6 12 16 18

Bestimmte Titel einschränken  
Sie können bestimmte einzelne Titel festlegen, für deren Wiedergabe unabhängig von der Alterseinstufung die PIN eingegeben werden muss.

Serien- oder Filmtitel eingeben

## TIPP

Sprechen Sie mit Ihren Kindern darüber, was sie sehen dürfen und was nicht. Reden Sie auch darüber, warum Sie vielleicht nicht möchten, dass ein bestimmter Film oder eine bestimmte Serie angesehen wird.

**Blieben Sie im gemeinsamen Austausch über Filme und Serien, die Ihre Kinder gerne sehen.**

# Amazon Prime Video

Bei Amazon Prime Video ist es nicht möglich unterschiedliche Profile, beispielsweise gezielt ein Kinderprofil, einzurichten. In den Konto-Einstellungen finden sich jedoch Möglichkeiten, um sicher zu gehen, dass Kinder nur jene Inhalte sehen, die altersgerecht für sie sind.

## HINWEIS

Möchte man über Amazon einen eigenen „Kinderbereich“ mit Inhalten für v.a. Kinder im Alter von drei bis acht Jahren, gibt es die Möglichkeit das **kostenpflichtige Zusatz-Abo FreeTime Unlimited** abzuschließen. Dabei handelt es sich um eine App mit abgesicherter Benutzeroberfläche. Dort finden sich ausschließlich Filme, Serien, Hörbücher und Spiele für Kinder.

## PIN einstellen

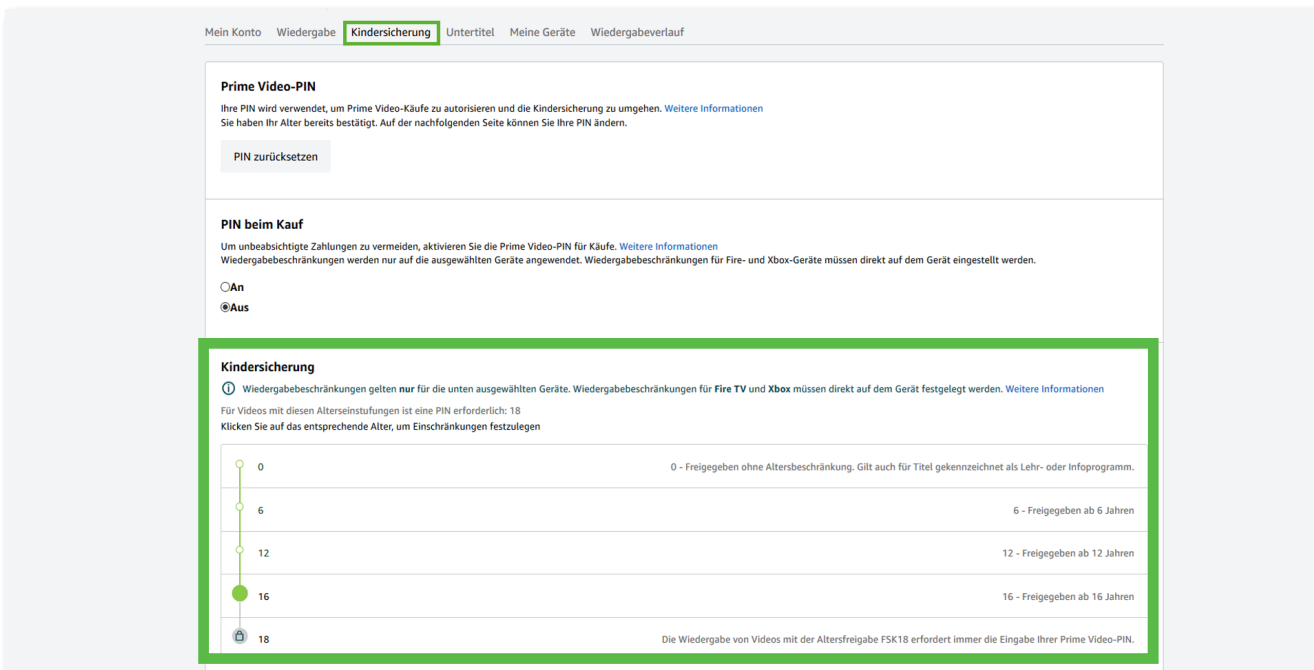
In den Einstellungsoptionen des Amazon-Kontos muss eine 4-stellige PIN eingetragen werden. Diese gilt dann als Kindersicherung und auch als Kaufbeschränkung. Dafür müssen Sie allerdings zusätzlich das Feld „**PIN bei Kauf**“ aktivieren.

Hintergrund ist, dass nicht alle Inhalte auf Amazon Prime Video frei verfügbar sind, sondern lediglich gekauft oder geliehen werden können. Sie können mit der PIN sicherstellen, dass Ihr Kind z.B. keinen FSK 18-Inhalt ansieht oder ungefragt einen Film über Amazon Prime Video ausleiht oder sogar kauft.

The screenshot shows the Amazon Prime Video account settings page. A green box highlights the 'Kindersicherung' (Child Protection) section, which includes 'Prime Video-PIN' and 'PIN beim Kauf' (PIN at purchase). A green arrow points from the 'Prime Video-PIN' section to a separate box on the right that shows the 'Ihre Amazon PIN' (Your Amazon PIN) section, which is currently empty. Below the 'Prime Video-PIN' section, there are two radio buttons: 'An' (On) and 'Aus' (Off). The 'PIN beim Kauf' section has a green box around it. At the bottom, there is a 'Kindersicherung' (Child Protection) section with a dropdown menu showing '0' and '6'.

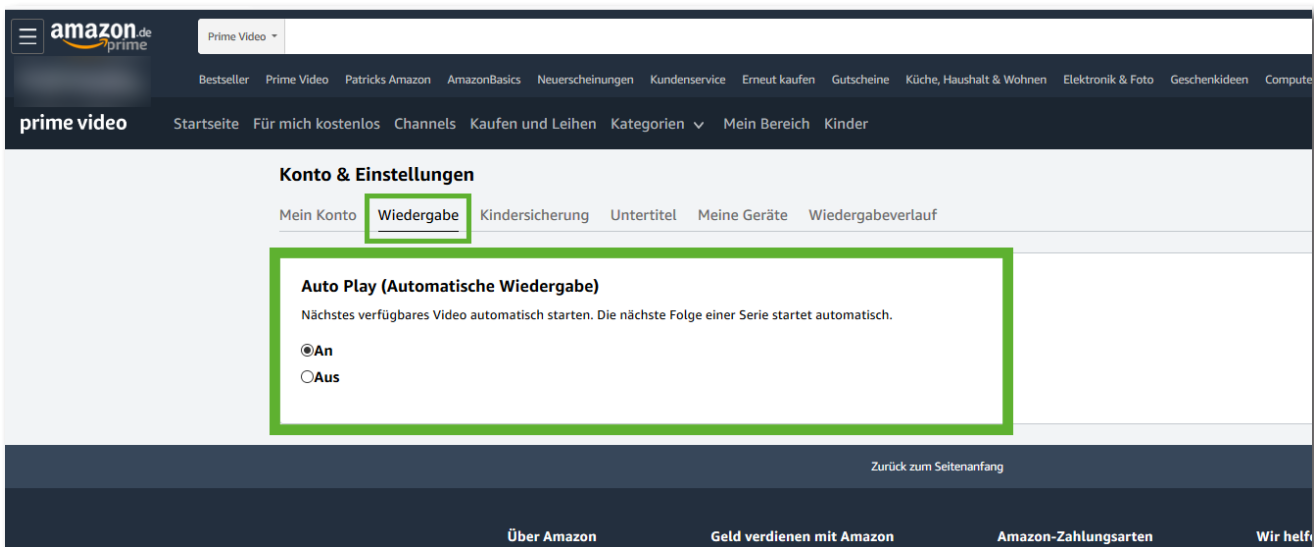
## Kindersicherung nach Alterseinstufung

Legen Sie abschließend noch fest, bei welcher Alterseinstufung von Inhalten zukünftig eine PIN erforderlich ist. Sie haben dabei auch die Option grundsätzlich eine PIN-Abfrage einzurichten. Das bedeutet, dass auch Filme und Serien ohne Altersbeschränkung (ab 0 Jahren) nur mit Eingabe der PIN-Nummer angesehen werden können.



## Auto Play deaktivieren

Unter der Einstellungsoption „Wiedergabe“ lässt sich außerdem auch die automatische Wiedergabe von verfügbaren Videos, wie z.B. die nächste Folge einer Serie, deaktivieren. Der sogenannte „Auto Play“-Modus ist standardmäßig bei Amazon Prime Video eingeschaltet.





# Disney+

Seit dem 24. März 2020 ist der Video-on-Demand-Dienst Disney+ in Deutschland verfügbar. Eine Besonderheit ist, dass (unabhängig von zusätzlichen Einstellungen) ausschließlich Filme und Serien mit einer **Altersfreigabe bis einschließlich ab 12 Jahren** zu finden sind. Neben den Disney-Klassikern finden sich dort Pixar-Animationsfilme, Marvel und Star Wars.

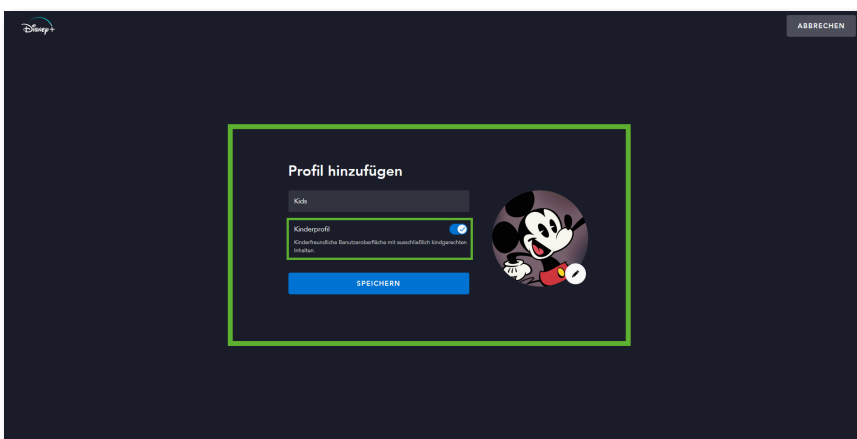
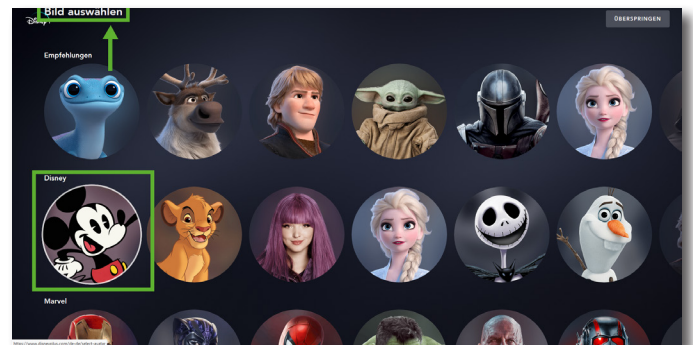
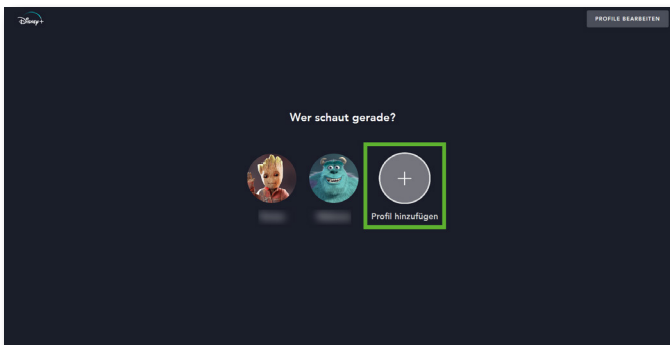
Trotz der Altersbegrenzung von Disney+ sollten gerade Eltern von jüngeren Kindern prüfen, welche Inhalte tatsächlich zugänglich sein sollten und welche Filme und Serien vielleicht noch nicht geeignet sind.

Auch bei Disney+ lassen sich mehrere Profile, darunter auch Kinderprofile, einrichten. Insgesamt können sieben Profile angelegt werden. Vier Profile können dann über den Disney-Account gleichzeitig streamen.

## Ein Kinderprofil anlegen

Wählen Sie im Hauptmenü „Profil hinzufügen“ und suchen Sie anschließend ein passendes Profilbild aus. Den Namen für das Profil können Sie im nächsten Schritt eintragen. Hier haben Sie dann auch die Möglichkeit gezielt anzugeben, ob es sich um ein Kinderprofil halten soll.

**Kinderprofile bei Disney+ sind grundsätzlich für Kinder unter 8 Jahren konzipiert**, d.h. es werden in Deutschland ausschließlich Inhalte mit Altersfreigaben von FSK 0 bis einschließlich FSK 6 Jahre angezeigt.

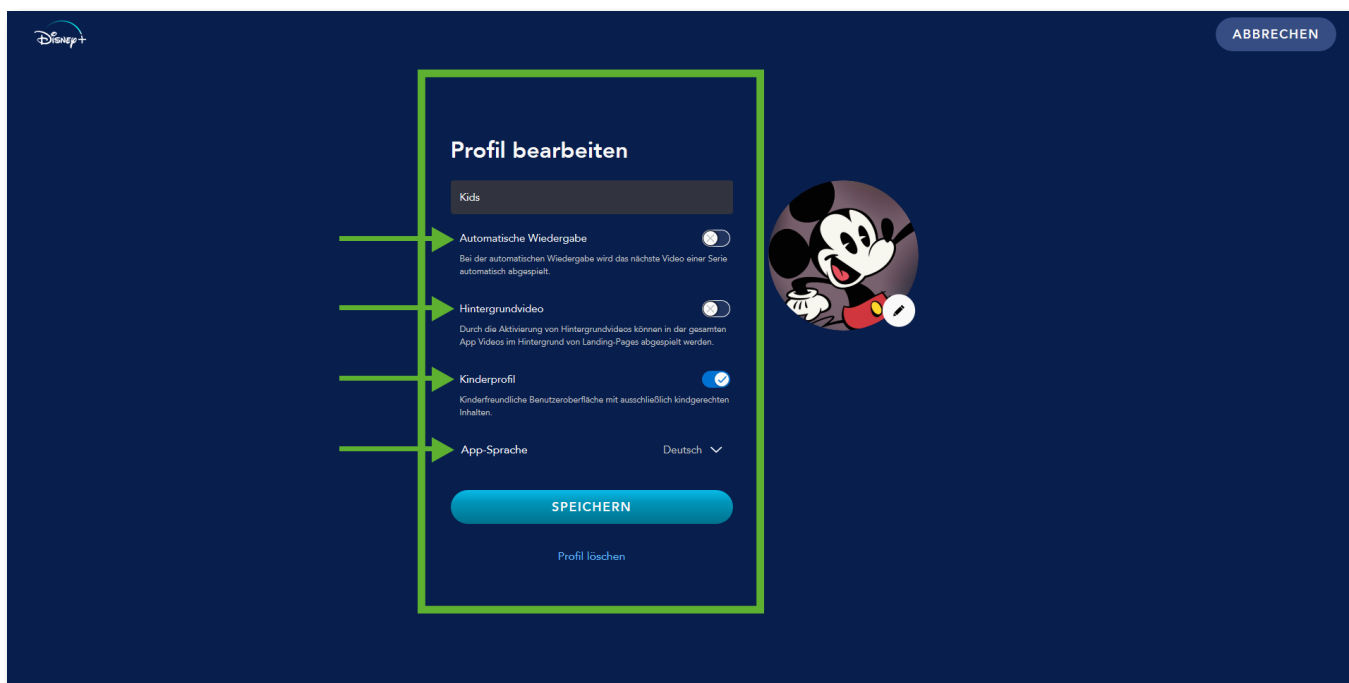


## (Kinder)Profil bearbeiten

Disney+ bietet alle zusätzlichen Einstellungsoptionen für ein Profil auf einen Blick. Sie können Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.

Wie auch bei Netflix und Amazon Prime Video, können Sie die automatische Wiedergabe deaktivieren und so verhindern, dass immer direkt das nächste Video gestartet wird. Abmachungen wie „Du darfst eine Folge ansehen“ lassen sich leichter durchsetzen, wenn nicht direkt die nächste Folge der Lieblingsserie beginnt. Außerdem ist es empfehlenswert die Vorscha videos, hier Hintergrundvideos genannt, im Menü zu deaktivieren.

Sie können in den Einstellungen auch noch einmal prüfen, ob tatsächlich aktiviert ist, dass es sich um ein Kinderprofil handeln soll.



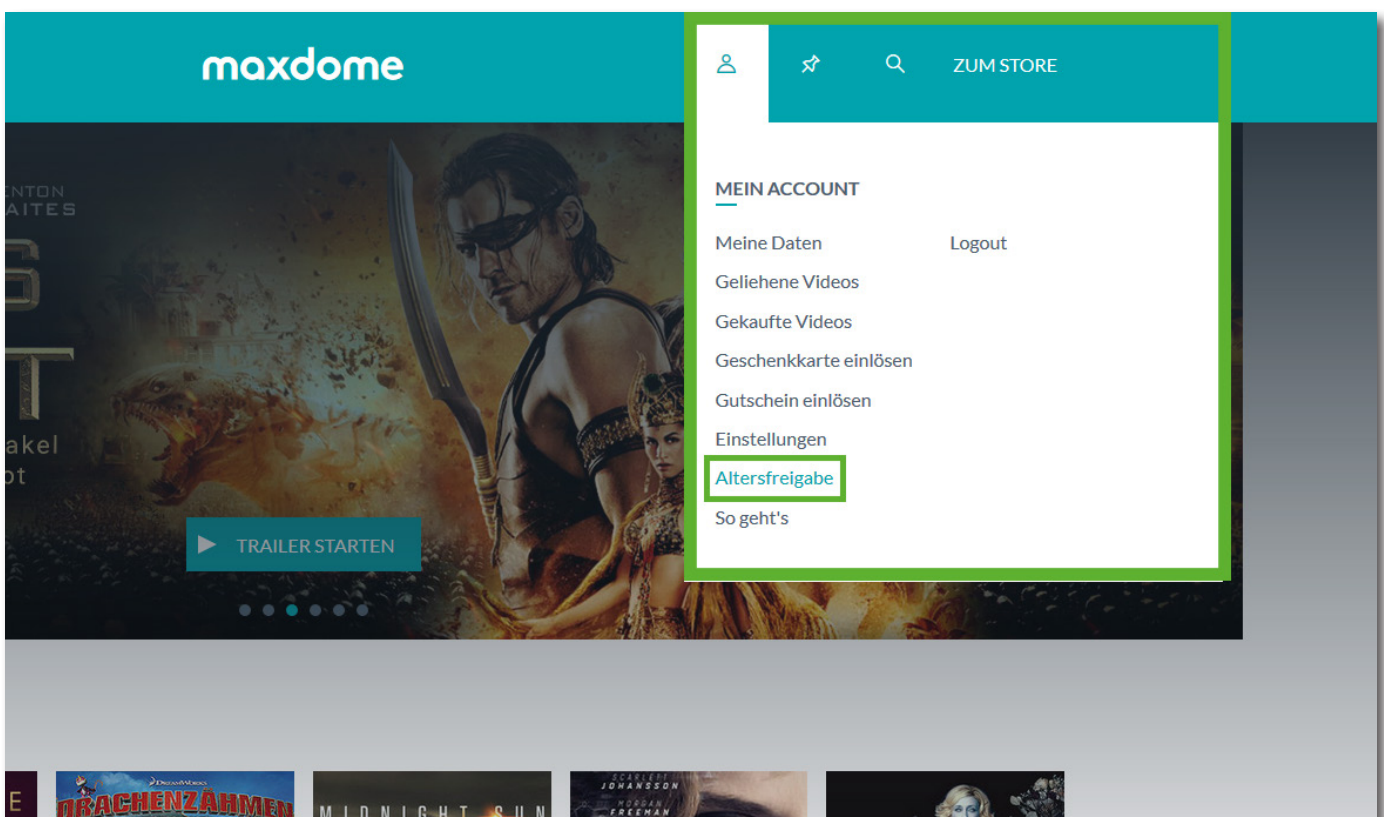
## HINWEIS

**Es gibt auf Disney+ keine zusätzlichen Einstellungsmöglichkeiten für die Altersbeschränkungen**, z.B. dass ausschließlich Filme ohne Altersbeschränkung (ab 0 Jahren) angezeigt werden. Eltern müssen also im Kinderprofil noch einmal gezielt darauf achten, dass Kinder unter 6 Jahren nur die entsprechenden Inhalte ansehen dürfen, die für sie geeignet sind.

# Maxdome (Joyn PLUS+)

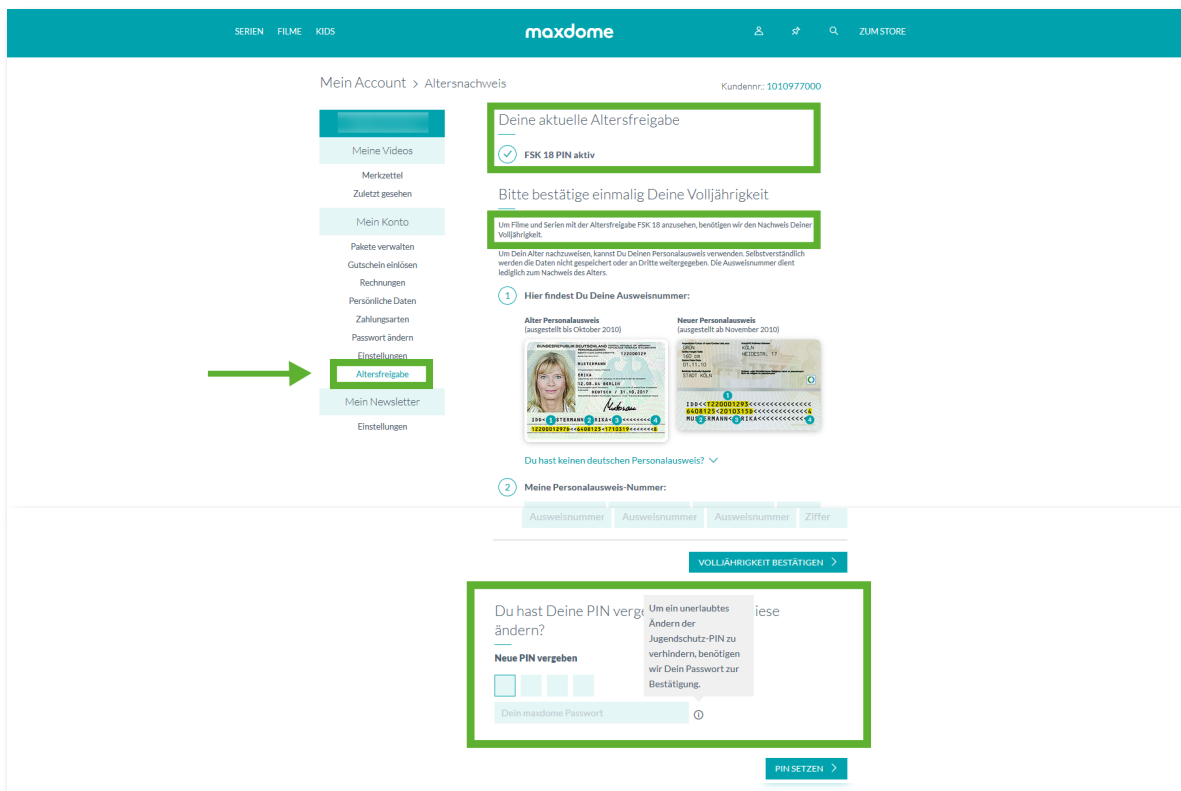
Maxdome gehört zu den (gemessen an Nutzerinnen und Nutzern) kleineren Streamingdiensten in Deutschland. Zukünftig soll das Streamingportal Joyn PLUS+ den Dienst komplett ablösen. Der Unterschied zwischen maxdome und Joyn PLUS+ ist, dass über Joyn vor allem zusätzlich TV-Inhalte angesehen werden können.

Es gibt auf Maxdome keine Möglichkeit unterschiedliche Profile, wie z.B. ein Kinderprofil, einzurichten. Sie finden unter „Mein Account“ aber den Einstellungsbereich „Altersfreigabe“. Dort können unterschiedliche Einstellungen zum Kinder- und Jugendschutz vorgenommen werden.



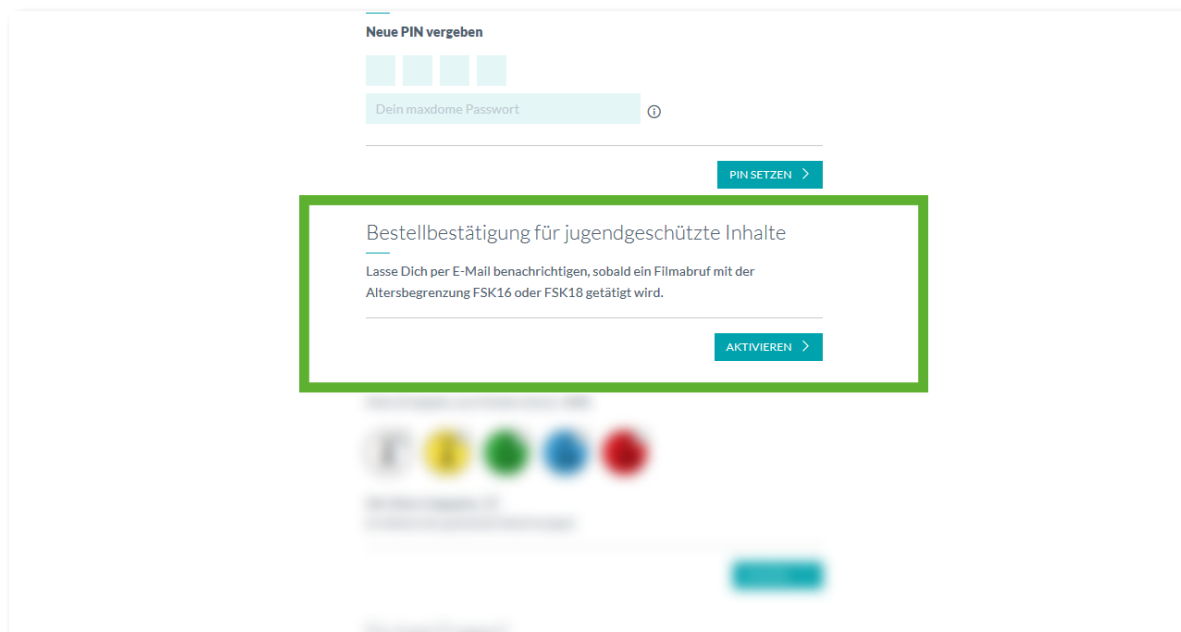
## PIN festlegen

Wenn Sie ein Konto bei Maxdome einrichten, ist zunächst schon automatisch eine PIN-Abfrage für FSK 18-Inhalte aktiviert. Die 4-stellige PIN legen Sie im gleichen Einstellungsbereich fest. Die Altersbegrenzung können Sie jederzeit verändern. Maxdome fordert zur Freigabe von Inhalten mit FSK 18 allerdings grundsätzlich einen Nachweis der Volljährigkeit. Ohne den Nachweis ist das Ansehen, unabhängig von einer PIN, nicht möglich.



## E-Mail-Benachrichtigung bei Streaming von FSK 16/FSK 18-Inhalten

Sie können zusätzlich einstellen, dass Sie per E-Mail benachrichtigt werden, wenn Inhalte mit der Altersbegrenzung FSK 16 oder FSK 18 geschaut werden.



## PIN-Abfrage nach Altersbegrenzungen festlegen

Abschließend können Sie für Ihren Maxdome-Account festlegen, ob die PIN nur bei bestimmten Altersbegrenzungen, z.B. FSK 16 und FSK 18, eingegeben werden muss oder sogar immer eine PIN-Eingabe notwendig ist (FSK 0).

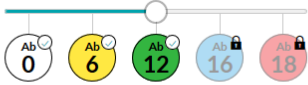
Bestellbestätigung für jugendgeschützte Inhalte

Lasse Dich per E-Mail benachrichtigen, sobald ein Filmabruf mit der Altersbegrenzung FSK16 oder FSK18 getätigt wird.

[AKTIVIEREN >](#)

Altersfreigabe zum Kinderschutz: AN

Bitte wähle die Beschränkung der Altersfreigabe.  
Nicht freigegebene Videos benötigen immer eine PIN zum Abruf.



The slider shows five age categories: 0 (white), 6 (yellow), 12 (green), 16 (blue), and 18 (red). The slider is currently positioned over the '12' category. The '16' and '18' categories are marked with a lock icon, indicating they are not selected.

Videos bis 12 Jahre freigegeben.

[< ABBRECHEN](#) [SPEICHERN >](#)

Du hast Fragen?

Unser Kundenservice ist Dir selbstverständlich bei der Änderung oder Freischaltung jugendgeschützter Inhalte behilflich.  
Unser Servicecenter steht Dir täglich von 8 Uhr bis 22 Uhr für Fragen oder Hilfestellungen zur Verfügung.  
Unter [www.maxdome.de/kontakt](http://www.maxdome.de/kontakt) nehmen wir Deine Anfragen gerne entgegen.

[f](#) [t](#) [YouTube](#) [b](#) [i](#)

# Tipps & Zusatzinformationen

## Streaming über Smart-TVs

Ob auf dem Laptop, Tablet oder Smartphone - Filme und Serien lassen sich über Streamingdienste immer und überall abrufen. Vor allem die Nutzung der Angebote über Smart-TVs, also internetfähiger Fernsehgeräte, ist sehr beliebt.

Neben den im Leitfaden vorgestellten Einstellungsoptionen, die Kinder vor ungeeigneten Inhalten schützen sollen, ist es wichtig, dass Eltern auch einen Blick in die Jugendschutzeinstellungen des eigenen Smart-TVs werfen. Jedes Gerät ist anders. Machen Sie sich daher mit der Anleitung zu Ihrem Smart-TV vertraut. Mehr Informationen und Tipps zum Thema Smart-TV finden Sie hier:

### klicksafe

<https://www.klicksafe.de/themen/smarter-leben/smart-tv/>

### Schau hin!

<https://www.schau-hin.info/grundlagen/smart-tv-in-kinderhaenden-darauf-koennen-eltern-achten>

## Kinder begleiten

Vor allem jüngere Kinder benötigen Unterstützung, um Gesehenes zu verarbeiten, selbst wenn die Inhalte altersgerecht sind. Schauen Sie sich nach Möglichkeit Filme und Serien gemeinsam mit Ihren Kindern an und sprechen Sie danach darüber. Was waren die Themen? Was hat dir gefallen? Hat dir etwas Angst gemacht?

## Jugendliche begleiten

Gerade Netflix bietet zahlreiche Filme und Serien an, die für Jugendliche spannend sind und eine gewisse Abgrenzung zur Erwachsenenwelt anbieten. Das ist wichtig, da auch Filme und Serien zur Identitätsbildung von jungen Menschen beitragen können. Schauen Sie vielleicht einfach selbst einmal in die Serie rein, die gerade bei Jugendlichen so beliebt ist und sprechen Sie darüber. Geben Sie jungen Menschen Freiräume, aber vereinbaren Sie gemeinsame Regeln über Nutzungszeiten und darüber, welche Inhalte sie aus Ihrer Sicht (oder weil die Altersfreigabe nicht dem Alter des Kindes entspricht) nicht sehen sollten. Je älter Kinder werden, desto wichtiger ist es sie mit einzubeziehen, statt einfach nur einen Jugendschutzfilter zu aktivieren.

# Tipps & Zusatzinformationen

## Nutzungszeiten vereinbaren

Wie lange darf mein Kind täglich fernsehen, Computerspiele spielen oder auch das Smartphone nutzen? Diese Fragen stellen sich viele Eltern. Altersempfehlungen und Zeitangaben können allerdings immer nur Richtwerte sein, um das Thema „Bildschirmzeiten“ in der Familie zu besprechen. Wichtiger als die exakte Einhaltung von Minutenangaben ist ein möglichst ausgewogener Tagesablauf. Überlegen Sie, wie viel Mediennutzung Ihrem Kind Spaß macht, in Ihren familiären Alltag passt und Ihrem Kind noch genügend Zeit für andere spannende Aktivitäten lässt.

Um gemeinsam mit Ihrem Kind Regeln zu vereinbaren, können Sie beispielsweise einen Mediennutzungsvertrag erstellen oder Mediengutscheine einsetzen.

Infos zu empfohlenen Nutzungszeiten und Regeln, Vorlagen für Mediengutscheine und den Mediennutzungsvertrag finden Sie hier:

### klicksafe

<https://www.klicksafe.de/eltern/kinder-von-3-bis-10-jahren/nutzungszeiten-und-regeln/>  
<https://www.klicksafe.de/eltern/kinder-von-10-bis-16-jahren/nutzungszeiten-und-regeln/>

### internet-abc

<https://www.internet-abc.de/eltern/familie-medien/die-wichtigsten-fragen/wie-lange-darf-das-kind-vor-dem-bildschirm-sitzen/>

### Mediennutzungsvertrag

<https://www.mediennutzungsvertrag.de/>

## Mit Kindern über Altersfreigaben sprechen

Die meisten Streamingdienste bieten Einstellungen entsprechend der unterschiedlichen Altersfreigaben von Inhalten an. Es lassen sich zum Beispiel Kinderprofile oder PIN-Abfragen einstellen. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Einstellungen, die Sie vorgenommen haben. Reden Sie aber auch darüber, wann Einstellungen von Ihnen verändert werden, z.B. zum 12. oder 16. Geburtstag. Machen Sie daraus ein kleines gemeinsames Ritual. Es ist wichtig, dass Kinder verstehen, dass es Altersbeschränkungen von Inhalten gibt, um sie vor beeinträchtigenden Inhalten zu schützen. Sprechen Sie über die unterschiedlichen Altersfreigaben und schauen Sie sich vielleicht sogar gemeinsam auf der Website der FSK an, wie es zu den unterschiedlichen Altersstufungen kommt.

### FSK (Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft)

<https://www.spio-fsk.de/?seitid=508&tid=72>

# Tipps & Zusatzinformationen

## Alternativen für Kinder finden

Empfehlen Sie vor allem jüngeren Kindern auch mal Alternativen zu den Streamingangeboten. Die Initiative Schau hin! hat für Eltern einige kindgerechte Angebote aus den Mediatheken der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender zusammengetragen. Zudem empfiehlt es sich immer mal wieder einen Blick auf FLIMMO, die Programmberatung für Eltern, zu werfen. Dort können Sie das aktuelle Fernsehprogramm nach kindgerechten Sendungen durchstöbern oder sich die FLIMMO-Fernsehzeitung als PDF-Datei herunterladen oder ausgedruckt bestellen.

### **klicksafe**

<https://www.klicksafe.de/eltern/kinder-von-3-bis-10-jahren/youtube/>

### **Schau hin!**

<https://www.schau-hin.info/tipps-regeln/streaming-plattformen-elternwissen-kompakt>

### **FLIMMO**

<https://www.flimmo.de/>